

# Miet- und Betriebskostenspiegel als Publikumsrenner



Horst Eifler, Gisela Schindler, Dr. Franz-Georg Rips, Kurt Schindler und Hans Schaidinger (v. l.)

**Regensburg** - Auf der Jahreshauptversammlung des Mieterbundes Regensburg im Spitalgarten konnte der Verein erneut eine Erfolgsbilanz vorweisen.

## Neuer Mietspiegel für Regensburg

Der viel beachtete und offiziell anerkannte Mietspiegel 2005 – mit maßgeblicher Beteiligung des Mieterbundes entstanden – wird im Dezember in einer aktualisierten Fassung für Regensburg fortgeschrieben. Eine ebenso breite Resonanz hat der lokale Betriebskostenspiegel erfahren, der im Februar 2006 auf der Grundlage von Datenbeständen der ehemals gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften und eigenen Daten des Mieterbundes Regensburg neu aufgelegt wurde.

Mit etwa 25 000 Zugriffen pro Jahr hat sich auch der Internetauftritt des Mieterbundes zu einem wichtigen Teil seiner Öffentlichkeitsarbeit gemauert. Die „klassische“ Hauptarbeit für die Mitglieder leisteten die Geschäftsführerin und drei An-

wälte mit jährlich circa 5 000 Einzelberatungen. Dabei kamen – nach wie vor – bezüglich der Höhe der Betriebskosten, Wohnungsmängel, Kündigungen und die so genannten Schönheitsreparaturen betreffend die meisten Fragen. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen blieb erfreulich: Selbst auf dem bereits hohen Niveau des Vorjahres mit circa 5 000 konnten noch Zuwächse verzeichnet werden. Bei der technischen Beratung, die der Mieterbund leistet, stand auch im zurückliegenden Berichtsjahr die Verhütung und Bekämpfung von Schimmelbefall in Wohnungen im Mittelpunkt – ein Problemfeld, das sich bekanntermaßen nicht nur auf Altbaubestände beschränkt und das man durch konsequente Feuchtigkeitsmessung und sachgerechtes Lüften und Heizen in den Griff bekommen kann.

Der Vorsitzende Kurt Schindler ist 2005 zum zweiten stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt worden. Somit hat der Erfolg seiner Arbeit vor Ort offenbar entsprechenden Widerhall im Dachverband gefunden.

Bei der Ehrung von 15 Mitgliedern für 20- und 25-jährige Mitgliedschaft wurden Gisela und Kurt Schindler für herausragende Verdienste in der deutschen Mieterbewegung mit der goldenen Ehrennadel des DMB ausgezeichnet.

## Grußwort des Oberbürgermeisters

In seinem Grußwort würdigte Oberbürgermeister Hans Schaidinger die Arbeit des Mieterbundes als Partner bei der Gestaltung kommunaler Wohnungspolitik und ging dabei besonders auf die Erstellung von Miet- und Betriebskostenspiegel durch den Mieterbund ein. Besonders hob Schaidinger hervor, dass die Stadt Regensburg unter seiner Führung nicht an den Verkauf kommunalen Wohneigentums denke, sondern diese Wohnungen zu modernisieren beabsichtige. Dasselbe empfehle er allen bayerischen Städten auch als Vorsitzender des Bayerischen Städte-tages.

Dr. Franz-Georg Rips, Präsident des Deutschen Mieterbun-

des Berlin, wies in seiner Rede darauf hin, dass wirtschaftliche Prosperität zwar eine positive Wohnungsknappheit und höhere Mieten bedinge – das Gegenteil jedoch, wie es in den neuen Bundesländern zu beobachten sei (wo man drei Monate kostenlos zur Probe wohnen könne), sei nicht erstrebenswert. Eines der großen Zukunftsthemen des Mieterbundes sei in der Energieeffizienz im Wohnungswesen zu sehen.

## DMB-Präsident fordert Änderungen beim Wohngeld

Die Explosion der Preise für fossile Brennstoffe erzeuge geradezu die schrittweise Umstellung auf erneuerbare Energiequellen. Während erwerbsbedingte Arbeitslosengeld-II-Empfänger bei der Finanzierung der Energiekosten unterstützt würden, fehle für nicht Arbeitsfähige und Alte eine entsprechende Aufbesserung im Rahmen des Wohngeldes: Heizkosten müssten in die Zuschussungsfähigkeit des Wohngeldes einbezogen werden. Zu begrüßen sei auch die Mieterfreundlichkeit des reformierten Mietrechts. Bei Fragen der Schönheitsreparaturen und der Betriebskostenabrechnung empfahl der Präsident Mietern, in jedem Fall die Berater des Mieterbundes aufzusuchen, da die Regelungen immer komplizierter würden. Nach dem ADAC und dem Sportbund sei der Deutsche Mieterbund im Übrigen wohl die drittgrößte gesellschaftliche Interessenvertretung.

Nach dem Vortrag der Tätigkeits- und Kassenberichte der Jahre 2005/2006 und dem Bericht der Revisoren wurde der Vorstand entlastet. Bei der anschließenden Neuwahl wurden erneut Kurt Schindler als Vorsitzender und Horst Eifler als stellvertretender Vorsitzender mit je einer Enthaltung wieder gewählt. ■